



Fachkräftemangel

Qualifizierungsbedarfe im Personen- und Güterverkehr

Ergebnisse der bayernweiten Umfrage 2023

Die wichtigsten Ergebnisse

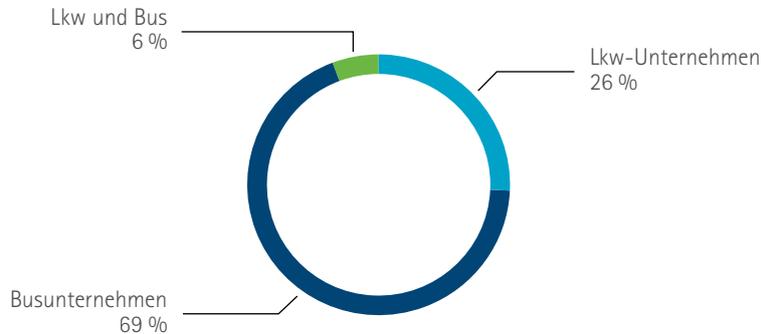
- Unternehmen zeigen **großen Bedarf an den vorgeschlagenen Qualifizierungsmodulen** entsprechend der jeweiligen Verkehrsart
- Die überwiegende **Mehrheit der befragten Unternehmen** wünscht sich Qualifizierungsangebote im **Präsenzformat**
- **Unternehmensvorschläge für Qualifizierungsmaßnahmen:**
 - Ausbildung an Flurförderfahrzeugen
 - ADR-Kurs
 - Kranfahrer zum Führen von Hallenbrückenkrananlagen bis zu 40t mit abschließender Prüfung und offiziellem Befähigungsnachweis
 - Aufgaben eines Omnibusfahrers/einer Omnibusfahrerin
 - Technik LKW, Wartung, Pflege und Kontrolle des LKW-Dieserverbrauchs
 - Ausbildung E-Mobilität im Automobilbereich
 - Prozessspezifische IT-Kenntnisse
 - Vertiefung der Berechnung von Lenk- und Ruhezeiten
 - Erläuterung der Betriebs- und Verkehrssicherheit

In Deutschland fehlen rund 80.000 Lkw- und Busfahrer/-innen. Doch gerade ihre tagtäglichen Fahrten sind essenziell zur Aufrechterhaltung von Wertschöpfungsketten und für viele dem Transport vor- und nachgelagerte Abläufe. Ob in der Industrie, dem Handel, der Tourismusbranche bis hin zur Nutzung des ÖPNVs, wir sind in unserem alltäglichen Leben abhängig von möglichst reibungslos funktionierenden Verkehren.

Vor diesem Hintergrund hat die IHK für München und Oberbayern, zusammen mit den Branchenverbänden LBT (Landesverband Bayerischer Transport und Logistikunternehmen e.V.) und dem LBO (Landesverband Bayerischer Omnibusunternehmen e.V.) im Februar/März 2023 eine bayernweite Umfrage unter Unternehmen der Personen- und Güterverkehrsbranche mit dem Ziel durchgeführt, bestehende Qualifizierungsbedarfe zu erheben und eine Grundlage zu schaffen, dem Fachkräftemangel in diesem Wirtschaftssektor begegnen zu können.

Beteiligte Unternehmen

Unternehmen nach Verkehrsart



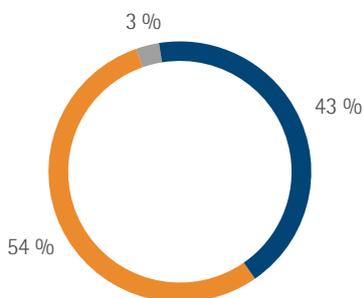
An der Umfrage haben sich zu 68 % Busunternehmen beteiligt. Diese Beteiligung gemäß Verkehrsart ist bei der nachfolgenden Darstellung der Umfrageergebnisse zu berücksichtigen.

Bestehender Bedarf an vorgeschlagenen Qualifizierungsmaßnahmen

Qualifizierungsmaßnahmen sind ein zentrales Element zur Arbeitskräftesicherung in Transport und Logistik! Bei den angegebenen Zeitumfängen für die aufgeführten Maßnahmen handelt es sich, ausgenommen der Qualifikationsmöglichkeiten mit rechtlichen Vorgaben, um Unternehmenswünsche. Die tatsächlichen Zeiten werden durch die Bildungsträgerlandschaft erarbeitet.

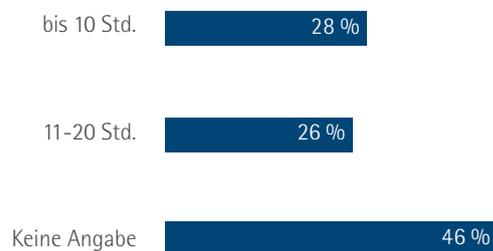
Allgemeine Qualifizierungsmaßnahmen für den Personen- und Güterverkehr

Grundqualifikation



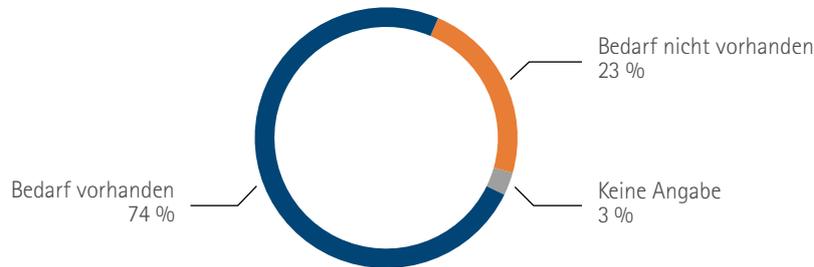
● Bedarf vorhanden ● Bedarf nicht vorhanden ● Keine Angabe

gewünschter Zeitumfang



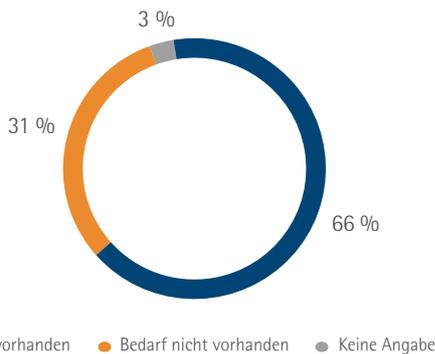
Die Grundqualifikation ist in bestimmten Fällen eine Voraussetzung für den Führerscheinwerb der C- sowie D-Klassen. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass für rund die Hälfte der befragten Unternehmen die Grundqualifikation einen wichtigen Qualifizierungsbaustein darstellt und eine Förderung der Bundesagentur für Arbeit gewünscht wird. Da keine Schulungszeiten gesetzlich vorgeschrieben sind, wurde im Rahmen der Befragung aus Sicht der Unternehmen der erforderliche Zeitraum für diese Qualifizierung erfragt. Das diesbezügliche Meinungsbild variiert und lässt daher im Sinne der Unternehmen Gestaltungsfreiraum bei der Umsetzung dieses Qualifizierungsangebots durch Bildungsträger.

Beschleunigte Grundqualifikation

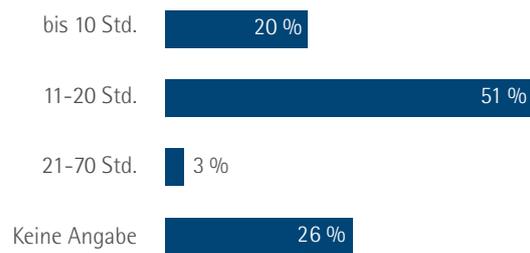


Die beschleunigte Grundqualifikation ist die am meisten genutzte Variante in Deutschland, um den Fahrerqualifizierungsnachweis zu erwerben. Wie die Befragung zeigt, sehen drei Viertel der Unternehmen in dieser Maßnahme einen wichtigen Qualifizierungsbaustein, der auch gefördert werden soll. Der zu erbringende Zeitumfang von 140 Unterrichtseinheiten ist durch den Gesetzgeber vorgegeben.

Fachbezogener Sprachkurs deutsch

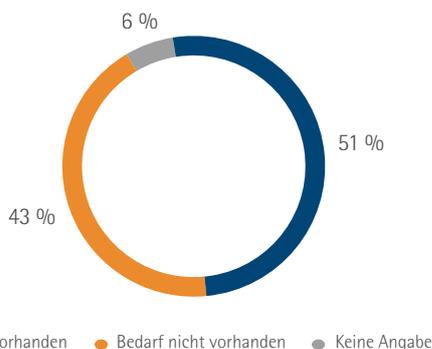


gewünschter Zeitumfang

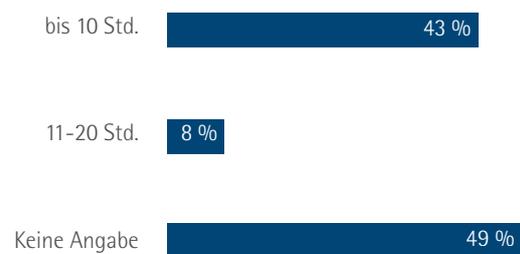


Zwei Drittel der Unternehmen sehen deutsche Sprachkenntnisse als eine Grundvoraussetzung zur Tätigkeit als Berufskraftfahrer/-in im Personen- und Güterverkehr an und bestätigen ihren Bedarf an Sprachkursen. Im gleichen Umfang lassen sich konkrete Zeitvorstellungen für die Absolvierung von Sprachkursen erkennen. Aktuell sind lediglich fachbezogene Sprachkurse durch die Bundesagentur für Arbeit förderfähig. Die konkrete Angebotsgestaltung obliegt wiederum den Bildungsträgern.

Vorbereitung und Nachbereitung des Fahrzeugs

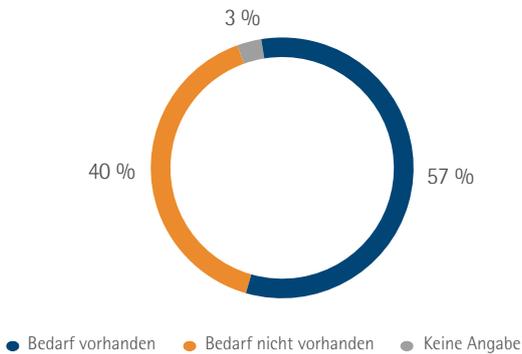


gewünschter Zeitumfang

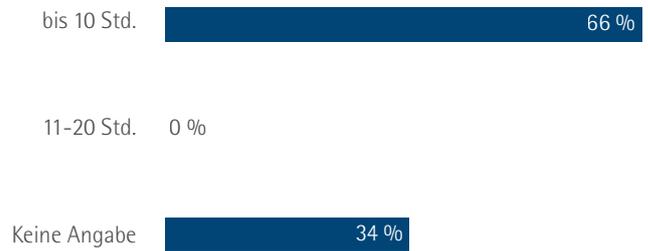


Die Vorbereitung und Nachbereitung des Fahrzeugs sind wichtig und teilweise gesetzlich vorgeschrieben. Rund die Hälfte der Unternehmen wünschen sich vermehrt Schulungsangebote in diesem Bereich.

Neue Techniken und Assistenzsysteme

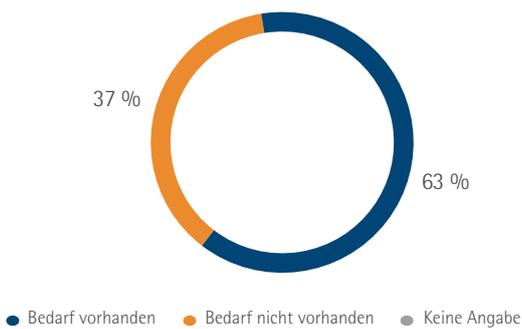


gewünschter Zeitumfang

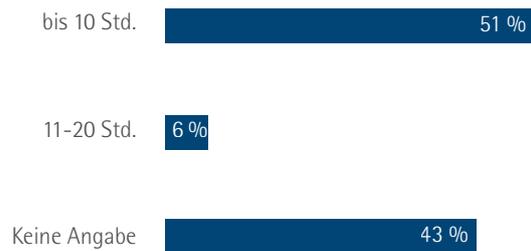


Die Mehrheit der Unternehmen sieht Qualifizierungsbedarf bei diesem Thema. Dies ist im Kontext der zahlreichen technischen Entwicklungen und Neuerungen im Fahrzeugbereich sowie hieraus entstandenen gesetzlichen Regularien zu sehen. Eine große Anzahl der Unternehmen findet hierfür einen Zeitumfang von bis zu 10 Stunden für angemessen.

Umgang mit unvorhergesehenen Ereignissen

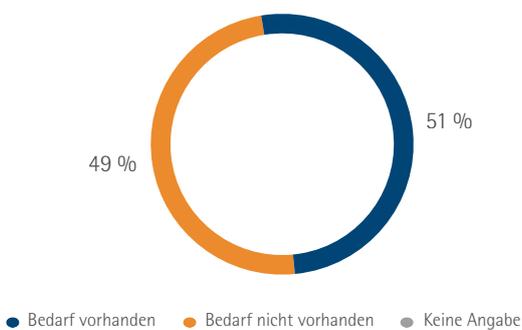


gewünschter Zeitumfang

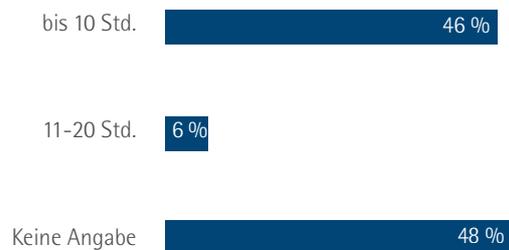


Im täglichen Verkehr sind Fahrerinnen und Fahrer häufig mit unvorhersehbaren Situationen konfrontiert, mit welchen sie beispielsweise sowohl im Sinne des Betriebsablaufs wie auch der Verkehrssicherheit umgehen müssen. Darauf möchten die Unternehmen ihre Mitarbeiter bestmöglich vorbereiten. Die Hälfte der Unternehmen hält einen Zeiteinsatz von bis zu 10 Stunden hierfür für angemessen.

Gesundheit und Ernährung



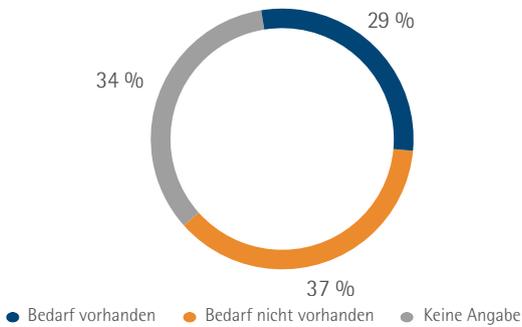
gewünschter Zeitumfang



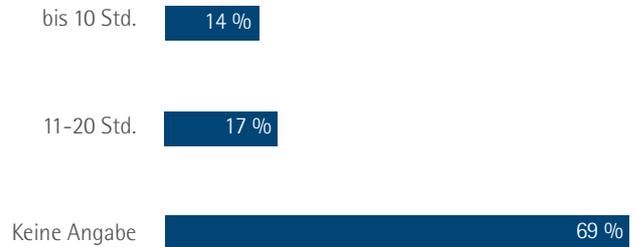
Unternehmen sind sich der Wichtigkeit dieser Thematik bewusst. Denn blanke Tipps wie „Schokolade ist ungesund“ und „isst mehr Gemüse“ sind weder ausreichend noch alltagstauglich, so die Äußerung eines Unternehmers. Ein großer Teil der Unternehmen wäre bereit, hierfür bis zu 10 Stunden zum Wohle ihrer Mitarbeiter zu investieren und präferieren diesbezüglich ein digitales Angebot.

Qualifizierungsmaßnahmen für den Güterverkehr

Führerschein C-Klassen

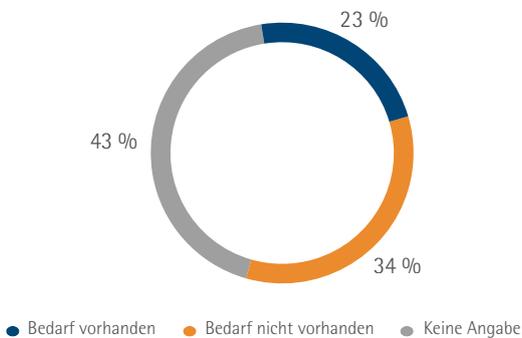


gewünschter Zeitumfang

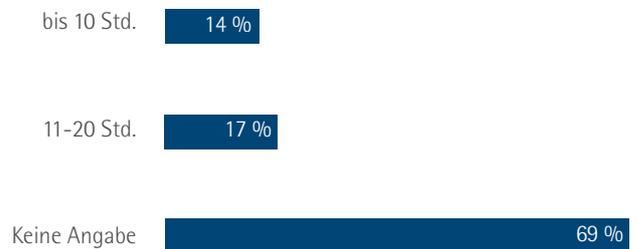


Für das Führen eines Lkw ist der Besitz einer Fahrerlaubnisklasse C notwendig. Das obige Schaubild zeigt ein insgesamt ausgewogenes Meinungsbild hinsichtlich des Bedarfs an Qualifizierungsmaßnahmen zur Erreichung des Führerscheins dieser Klasse. Im Hinblick auf eine mögliche Interpretation dieses skizzierten Bedarfs auf Unternehmensseite ist die bereits am Anfang der vorliegenden Ergebniszusammenstellung angeführte Verteilung der Befragungsteilnehmer gemäß Verkehrsart mit einer hohen Beteiligung von Busunternehmen zu berücksichtigen.

Ladungssicherheit



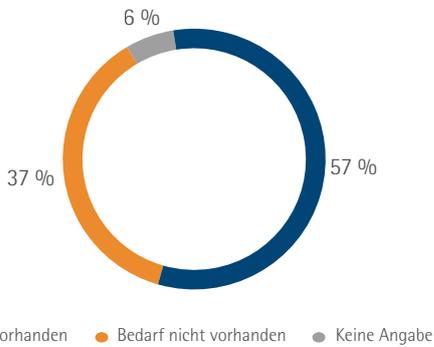
gewünschter Zeitumfang



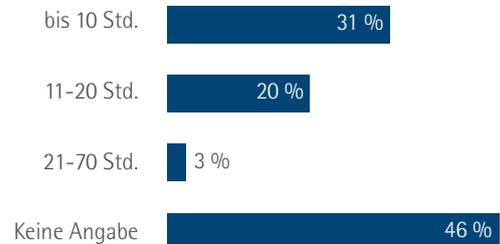
Die Ladungssicherung der transportierten Güter bei einer Fahrt mit dem Lkw kann nur bei ordnungsgemäßer Ausführung ihren Zweck erfüllen. Sie dient dem Schutz der Ladung, des Fahrers, anderer Verkehrsteilnehmer sowie der Umwelt. Dabei sind zahlreiche vorgeschriebene Gesetze, Normen und Richtlinien zu beachten und einzuhalten. Im Hinblick auf eine mögliche Interpretation des Bedarfs auf Unternehmensseite ist nochmals auf die Verteilung der Befragungsteilnehmer gemäß Verkehrsart hinzuweisen. Rund ein Drittel der Unternehmen hält einen Zeitumfang von bis zu 20 Stunden bei einer entsprechenden Schulung für angemessen.

Qualifizierungsmaßnahmen für den Personenverkehr

Führerschein D-Klassen

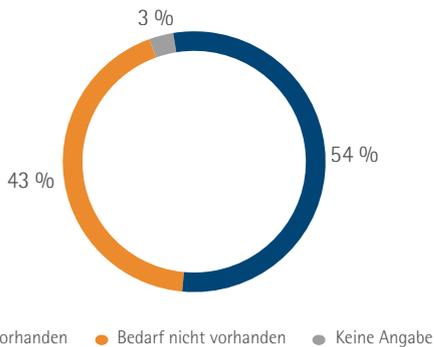


gewünschter Zeitumfang

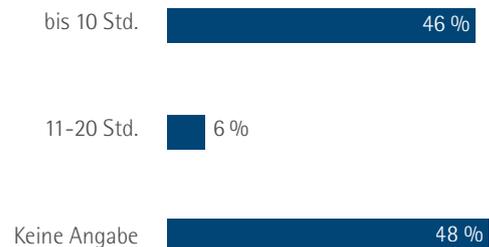


Für das Fahren eines Busses im Sinne der Personenbeförderung ist der Besitz der Führerscheinklasse D notwendig. Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen gibt einen Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen zur Erreichung des Führerscheins dieser Klasse an. Mehr als die Hälfte der Unternehmen hält einen Zeitumfang von bis zu 20 Stunden für angemessen.

Umgang mit Dokumenten, Fahrplänen und Tarifen

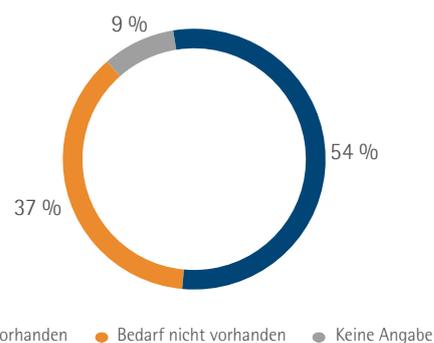


gewünschter Zeitumfang

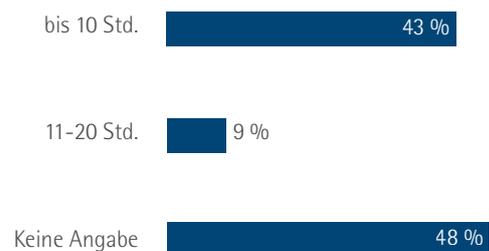


Mehr als die Hälfte der Unternehmen hält ein derartiges Schulungsangebot für sinnvoll. Für einen Schulungsumfang von bis zu 10 Stunden haben sich 46 % der Unternehmen ausgesprochen. Einige der Unternehmen sind der Meinung, dass die Schulung innerbetrieblich erfolgen soll. Diese Form der Schulung kann auch von der Bundesagentur für Arbeit gefördert werden.

Verhalten im Fahrbetrieb gegenüber Fahrgästen



gewünschter Zeitumfang

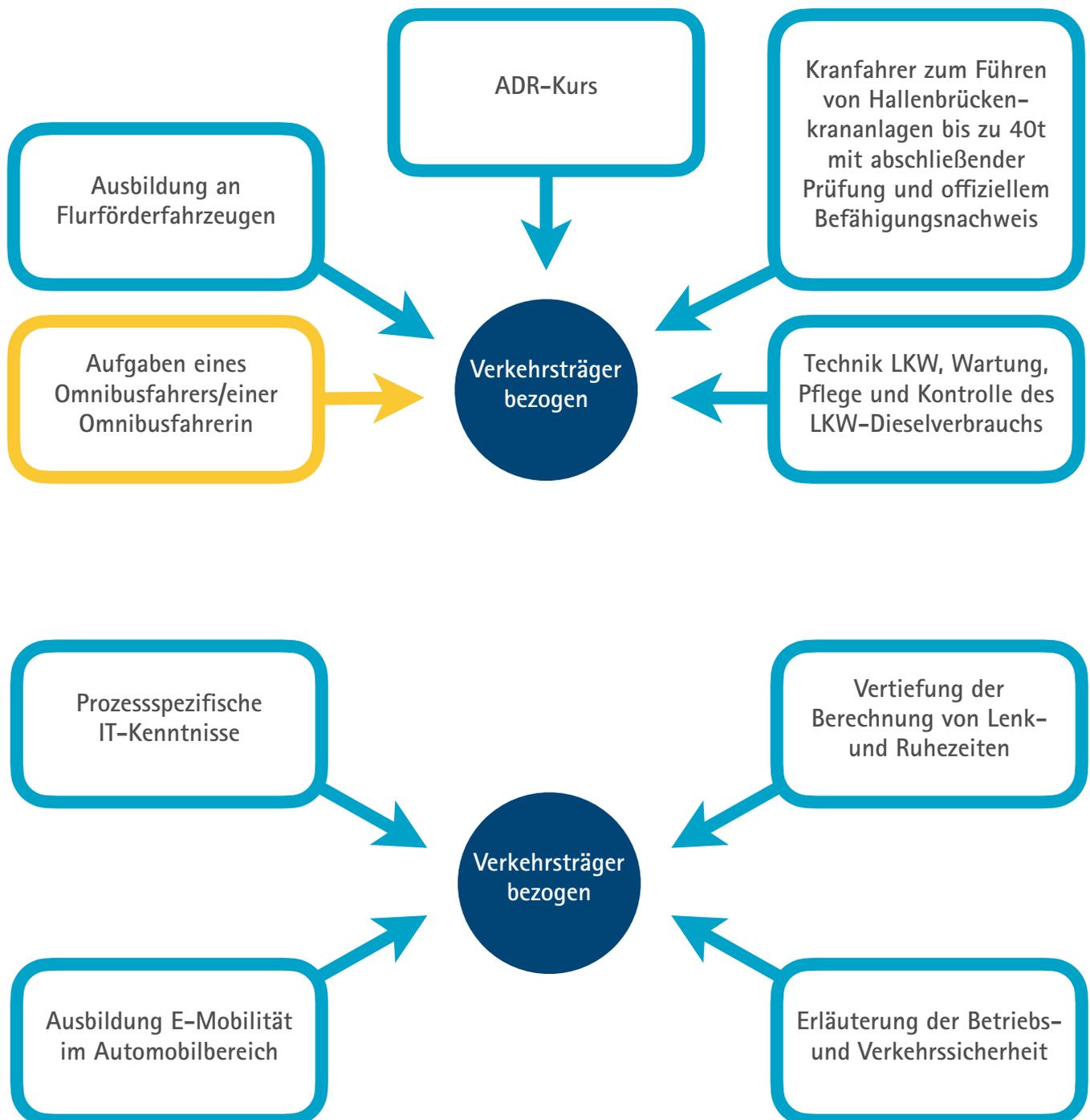


Die teilnehmenden Unternehmen sehen das Verhalten im Fahrbetrieb gegenüber Fahrgästen als wichtiges Arbeitskriterium an. Die Mehrheit befürwortet ein derartiges Schulungsangebot. Mehr als die Hälfte sieht den hierzu notwendigen Zeiteinsatz bei bis zu 20 Stunden.

Weitere Vorschläge zu Schulungsangeboten von Unternehmen

Neben den in der Bedarfserhebung vorgeschlagenen Qualifizierungsmaßnahmen bzw. möglichen Inhalten ist den an der Befragung teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit gegeben worden, mittels Freitexteingaben konkrete Vorschläge zu weiteren Qualifizierungsmaßnahmen und deren Umsetzung anzugeben.

In nachfolgender Darstellung wurden diese in mögliche Schulungspakete zusammengefasst



Hinweise

Die in der vorliegenden Ergebnisdarlegung angegebenen Qualifizierungsbedarfe, diesbezügliche Zeitansätze und Kommentare entsprechen nicht der Meinung der IHK für München und Oberbayern oder der Branchenverbänden LBT bzw. LBO, sondern stellen lediglich eine sachliche Auswertung der Umfrageergebnisse dar.

Die von Unternehmensseite vorgeschlagenen Qualifizierungsinhalte werden interpretationsfrei und ausschließlich in der im Rahmen der Umfrage angegebenen Antworten wiedergegeben.

Die Umsetzung möglicher Qualifizierungsangebote obliegt den einschlägigen Bildungsträgern. Vorliegende Ergebnisse zu bestehenden Qualifizierungsbedarfen für Berufskraftfahrer/-innen dienen bereits als Grundlage, um bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote zu entwickeln und werden durch Bildungsträger in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit Freising umgesetzt. An der Umfrage haben sich überwiegend Busunternehmen (68%) beteiligt, wodurch eine Gewichtung auf Themen der Personbeförderung festzustellen ist. Dies führt dazu, dass Schulungsinhalte für den Bereich des Güterverkehrs in Summe eine geringere Zustimmung erhielten. Erkennbar ist dieser Effekt beispielsweise beim „Erwerb Führerschein C-Klassen“.

Insgesamt wurde die Möglichkeit zur Beantwortung via Freitext sehr stark genutzt. Wir sehen darin eine Bestätigung, dass unser gemeinsames Engagement mit der Bundesagentur für Arbeit Freising einen wichtigen Schritt zur gezielten Bekämpfung des Berufskraftfahrermangels darstellt und damit im Interesse der Unternehmen liegt.

Bei den angegebenen Zeitumfängen handelt es sich, ausgenommen der Schulungsinhalte mit rechtlichen Vorgaben, um Unternehmenswünsche. Die tatsächlich realisierbaren Zeiten müssen durch die Bildungsträgerlandschaft erarbeitet werden.

Ein unerwartetes Ergebnis war, dass die befragten Unternehmen, außer beim vorgeschlagenen Schulungsangebot „Gesundheit und Ernährung“, stets ein Präsenzangebot wünschen. „Gesundheit und Ernährung“ wurde als digitales Angebot präferiert. Die Mehrheit der befragten Unternehmen wünschte ebenso kein hybrides Angebot.

Impressum

Verleger und Herausgeber: IHK für München und Oberbayern, Dr. Manfred Göbl & Prof. Klaus Josef Lutz, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, ☎ +49 (0)89-5116-0, @ info@muenchen.ihk.de, 🌐 ihk-muenchen.de, Ansprechpartner: Andreas Dietze, Tobias König, Gestaltung: Word Wide KG, München; Titelbild: rasicsa - stock.adobe.com; Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Stand: August 2023